

Eugen Freund & Co., Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt.

Grosse Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion.

Paletots, Abendmäntel, Kostüme, Kleider, Kostümröcke, Blusen, Pelzwaren, Kindermäntel, Kinderkleider.

Während des Weihnachts-Ausverkaufs bewilligen wir trotz **10% Rabatt.** der billigen Preise bis auf weiteres noch

Die Sphinx.

Von Helene Kuntze.

Im Saal und im Esszimmer wurden die Sagen ausgelegt, der Herr des Hauses ließ die Fenster öffnen, um die kalte Luft hereinzulassen. „Es riecht nach Weinchen“, meinte er scherzend zu seiner Frau, die aber darauf zu achten, an ihm vorbeizutreten. Er sah noch einige Anordnungen, dann überließ er der Dienerschaft das Feld, so bei den großen Ausgaben, die ein eleganter Salon verlangte, ein Geld mehr zu geben, eine Flasche Wein mehr zu verwenden, hatte nichts zu sagen. Er folgte seiner Frau in den kleinen gelben Salon, ihrem Lieblingslokal. Er sah die Botiere links zur Rechten, eine einzuweichen. Sie lag über das Kissen in den tiefen, bequemen Sessel. „Sie sieht nicht mehr angestrebt aus, daß die neue Spitzenhülle —“ „Ihre Frau von Sagen und Beiden“, so hatte sie sich ganz allein über den von Risiko sie genannt — nicht gekümmert wurde. Die Toilette war heute genügend bewundert worden, laut und aufdringlich von den Herren, peinlich und unzulänglich von den Damen. —

Ein Wandersmann war dieses Spinnennetzes in seiner gelblich weissen Schärpe mit den eingekreuzten Schleifen. Das Wunder der gelben Schleife hat sie ganz allein genannt — nicht gekümmert wurde. Die Toilette war heute genügend bewundert worden, laut und aufdringlich von den Herren, peinlich und unzulänglich von den Damen. —

„Sie hat den Jander ihrer großen, ewig fragenden Augen mehr auf sich gerichtet, als wider den Zimmerhimmel. — Er war, als die Kinder um die Gasse ging, wegen einer Kugel, die er nicht beherrschte, nicht aufgehört konnte, wieder sich nicht wollte, und die das deshalb nicht. —

Wend war es ihm klar geworden, er mühte wissen, was in dieser blauen Frau mit dem durchdringenden Zeit und den abgrundtiefen Augen vorging. Hatte er nicht ein Recht auf die Gedanken und Empfindungen? War sie nicht seine Frau? Was war es, das sie von ihm abgedrängt? Er mühte es wissen — jetzt gleich — in dieser Stunde. —

„Wah!“ wiederholte er mit einem Ausdruck, der seine Aufregung verriet. „Nebenbei frag über ihr mildes Gesicht. Sie richtete sich auf und wandte ihm kalt leidendes den Rücken zu. Ein immer wieder lag in dieser Haltung. Er beachtete ihn nicht, ihre leise Atmung schien er nicht zu hören. Alles in ihm drängte nach Bewegung. Wiederholte er die das Bild oder das Kind im Geiste. Er nahm ihre Hände, die sie ihm nur widerstreben ließ. —

„Sage, Wie, wie ist das nur alles gekommen? Mühte sie es nicht zu verstehen. Deine Liebe fehlte mir? Oder hast Du mich vielleicht nie geliebt? —

„Ja, der Grund — so heimlich, so heimlich, so ernstlich Menschen fühlten mich — sie war unüberwindlich. Das Gefühl, das ich damals empfindete, hatte jede andere Empfindung in ihr gerät — kein ihr Liebe zu dem einst so angebeteten Mann. —

„Wie am 2. von Oktober hat ihre Eltern. — Sie lächelte, jetzt gab es kein Entzinnen — er hielt sie fest und ließ sie nicht los, bevor er den Grund sagte. —

„Was hat diese Herlichkeit nicht ist heimlich, mühsam auf seine Absicht ausgeht!“ — Seine Bedeutung? Die sie erdrückte, sie mit Hand erfüllte; ja, mit Hand, der ihr ein Berg und ein Meer, ihren haarscharfen Augen ins Innere tiefend. — Das sie auch lehrte, wie sie auch nicht sprach, laglich darüber, war demnach es selbst ihm, auf den sie sich hören, seinen Worte wie ein Gegenstück lagen war. —

„Wie ich es müde bin, immer nur die Kull zu sein, während Du die Gasse bist.“ —

„Wie ich es müde bin, immer nur die Kull zu sein, während Du die Gasse bist.“ —

* **Fein**, 25. November. (Eine weiße Handhabe) polierte sie sich heute früh — Schme und leichter Geist haben sich eingestellt. Es ist des Winters Antritt, von einem großen Teil willkommener Gedächtnisse, während ein anderer Teil (der mit der Hände Arbeit im freien Leben) seine Arbeit gerne noch ein wenig weiter verschieben möchte.

* **Torau**, 25. November. (Erdräng.) Der 10jährige Mädchen-Geist, der einzige Sohn, seine in Jahren lebenden Eltern, wurde erkrankt unterworfen. Es heißt sich alsobald heraus, daß der „Küchlein“ geliebt hatte, sich täglich nicht mehr aus der Schlinge zu befreien vermochte und so, da niemand zur Stelle war, den Tod fand.

* **Cebische**, 24. November. (Von einem früheren Kugelschall) wurde gestern bei der Station des Schienenverkehrs ein Unfall betroffen. Als der Wägen, auf dem sich die Besatzung befand, auf der benachbarten Station vorbeifuhr, wurde die Schiene, auf der der Wägen fuhr, von einem vorbeifahrenden D-Wagen erwischt und mit dem Wägen so unglücklich, daß ihm hauptsächlich der Hinterste Abteil zertrümmert wurde. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus transportiert.

* **Erfurt**, 25. November. (Schwere Unfälle) Der Arbeiter Decker, der auf einem kleinen Holzwerkstatt lag, geriet heute vormittag in der Nähe des Bahnhofs in den Augenblick, als er kreuzen wollte, unter seinen eigenen Schenken. Er wurde überfahren und trotz seiner Verletzungen davon, aber augenblicklich starb. Er war erst 22 Jahre alt. — Zwei Kinder bedachten gestern einen mit 5 Jahren kranken todesbedingten Wandwagens die feuergefährliche Nordhäuserstraße hin. Während sie bei dem 12jährigen Knaben ein, sich auf den Wagen zu setzen und nach dem bekannten Mann, die Todesschere als Feuer spielen die Seite zu nehmen. Durch eine Verletzung wurde der Junge abgeworfen, und der Wagen ging ihm über die Brust und den Kopf. Die Verletzungen sind so schwer, daß ein rasches Aufkommen gescheit wird.

* **Wagdeburg**, 25. November. (Wahl.) Bei der nunmehr dritten Wahl zum Abgeordnetenhaus für die III. Wahlkreis in der Provinz Pommern die künftigen Parteien geltend mit rund 4500 Stimmen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:
Geborenen (25. November): Der Polizeibeamte Franz Jansen und Maria Schmidt, Blumenberg und Trödelstr. 68. — Der Schornsteinfeger Wilhelm Bauer und Marie Kage, Oberstr. 1 und Burgstr. 22. — Der Kaufmann Konrad Kuntze und Sophie Erbe, Meißnerstr. 3 und Schillerstr. 11.
Verlobten (25. November): Dem Maurer Otto Erbe eine E. Helene, Köhlstr. 4.
Geborenen (25. November): Dem Schriftführer Paul Bartsch 2. Ehe 15 N. Georgstr. 47. — Des Hüttenwaldbesitzer Heinrich Bartsch Ehefrau Helene geb. Blume aus Giesleben 70 J. Meißnerstr. — Der Kaufmann Ernst Kasse aus Berlin 38 J. Meißnerstr.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:
Geborenen (25. November): Dem Schlosser Friedrich Lauenstein ein E. Friedrich, Trödelstr. 21. — Dem Eisenbahnbureau-Assistenten Hermann Kasse ein E. Helene, Meißnerstr. 11. — Dem Schornsteinfeger Rudolf Kuntze ein E. Gertrud, Meißnerstr. 11.
Verlobten (25. November): Des Schornsteinfegers Max Berger 2. Ehe 1 N. Georgstr. 47. — Des Schornsteinfegers Karl Jochen Ehefrau Auguste geb. Kuntze aus Giesleben 70 J. Meißnerstr. — Des Schriftführer Emil Kuntze 2. Ehe 1 N. Georgstr. 47.

Auswärtige Aufgebote.
Der Arbeiter Karl Kasse und Emma Kuntze, Halle a. S. und Berlin.
Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Maltztronen ermöglicht enorme Kräftigung

ermöglicht enorme Kräftigung auch bei Appetitmangel

Wasserstände: Am 25. November: Wehlenfeld Oberpegel + 2,45 Unterpegel + 0,50 26. November: Halle unterhalb + 1,56 Trotha + 1,91 25. November: Wehrbau + 1,27 Große Unterpegel + 0,78 Oberpegel + 1,55, Dresden + 1,44 Waggburg + 1,70

Aus der Umgebung.

1 Giesleben, 25. November. (Unfall.) Auf dem Wege nach seiner Arbeitstätte kam heute der jüngerer Bruder Wilhelm Kuntze von hier am Café Monopoli unglücklich zu Fall, daß er den rechten Arm brach.

* **Hebra**, 24. November. (Unfall.) Durch niedergehenden Gletscher verunglückte der Wägen August 2. Ehe 1 N. Georgstr. 47 und sich löstere innere Verlegungen heute einen Verunglückten zu. Der Verunglückte, welcher schwerer und schwerer noch unversehrter Kinder ist, fand Aufnahme im gemeinnützigen Krankenhaus-Stationshaus in Giesleben.

* **Nauenburg**, 25. November. (Unfälle.) Beim Verladen einer Futte Erbsen im H. Weidewitz Bahnhofs stürzte heute vormittag ein landwirtschaftlicher Arbeiter von einem Wagen herab und erlitt einen Schädelbruch, an dem er trotz ärztlicher Hilfe heute noch in bedauerlicher Lage ist. Der Verunglückte ist heute noch in bedauerlicher Lage. Der Verunglückte ist heute noch in bedauerlicher Lage.

Die grösste Sehenswürdigkeit

C. F. Ritter's Weihnachts-Ausstellung

bildet

Heute Sonntag den 27. November bis 7 Uhr abends

Grosser Kindertag.

Den in Begleitung Erwachsener kommenden Kindern werden die wunderbarsten Spielwaren meist im Betriebe vorgeführt. Keine Kaufverpflichtung. Besuch höchst erbeten C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S., An- und Verkauf von Wertpapieren, Verzinsung von Bareinlagen, Diskontierung von Wechseln.

Ohne Anzahlung Rob. Blumenreich nur Grosse Ulrichstrasse 24 1. u. 2. Etage. Möbel, Polsterwaren, Wohnungs-Einrichtungen, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Stoppdecken, Federbetten, Schuhe, Stiefel, Regulateure, Taschenuhren, Ketten, Kinderwagen, Sportwagen, Leinen- und Baumwollwaren. Die Abzahlung beträgt nur 1 Mark wöchentlich.

Zu vermieten Herrsch. Wohnung, 11. Etage, 1. 11. 1905, Preis 800 Mark. Herrsch. Wohnung, mit Zentralheizung, a. Alt. Markt, Preis 800 Mark. Läden in verj. Preislagen, für jedes Geschäft passend, sofort billig zu vermieten. Laden-Vermietung, Gr. Ulrichstr. 36.

Herrsch. Wohnung, 11. Etage, 1. 11. 1905, Preis 800 Mark. Herrsch. Wohnung, mit Zentralheizung, a. Alt. Markt, Preis 800 Mark. Läden in verj. Preislagen, für jedes Geschäft passend, sofort billig zu vermieten. Laden-Vermietung, Gr. Ulrichstr. 36.

Leipzigerstrasse 23 herrschaftliche II. Etage (auch als Bureau) p. 1. April zu vermieten. Preis 800 Mark. Herrsch. Wohnungen mit Zentralheizung, a. Alt. Markt, Preis 800 Mark. Läden in verj. Preislagen, für jedes Geschäft passend, sofort billig zu vermieten. Laden-Vermietung, Gr. Ulrichstr. 36.

Barbierladen mit 2000 ung. und 2000 franz. Geldst. mit großen Kellern sofort zu vermieten. Läden in verj. Preislagen, für jedes Geschäft passend, sofort billig zu vermieten. Laden-Vermietung, Gr. Ulrichstr. 36.

Vertical text on the far right edge, partially cut off, containing various notices and advertisements.

